

Donnerstag, 28. Januar 2016, 19.30 Uhr
Schulzentrum Hinterleisibach



a.o. Orientierungsversammlung

Herzlich willkommen

28. Januar 2016, 19.30 Uhr
Orientierungsversammlung Schulzentrum Hinterleisibach



Ortsplanungsrevision Buchrain

Agenda

- ▶ 1. Ziele der Ortsplanungsrevision
- ▶ 2. Vorgehen bei der Ortsplanungsrevision
- ▶ 3. Übergeordnete Planungsgrundlagen
- ▶ 4. Erarbeitung Siedlungsleitbild

Ziele der Ortsplanungsrevision

- ▶ Entwicklung ermöglichen
- ▶ Anpassung der kommunalen Planungsinstrumente an revidierte übergeordnete Rahmenbedingungen
- ▶ Ortsplanungsinstrumente zukunftsfähig gestalten
- ▶ gemeinsam Chancen identifizieren und nutzen
- ▶ Handlungsspielräume ausloten und sichern
- ▶ kantonale Vorgaben und Interessen der Gemeinde abstimmen



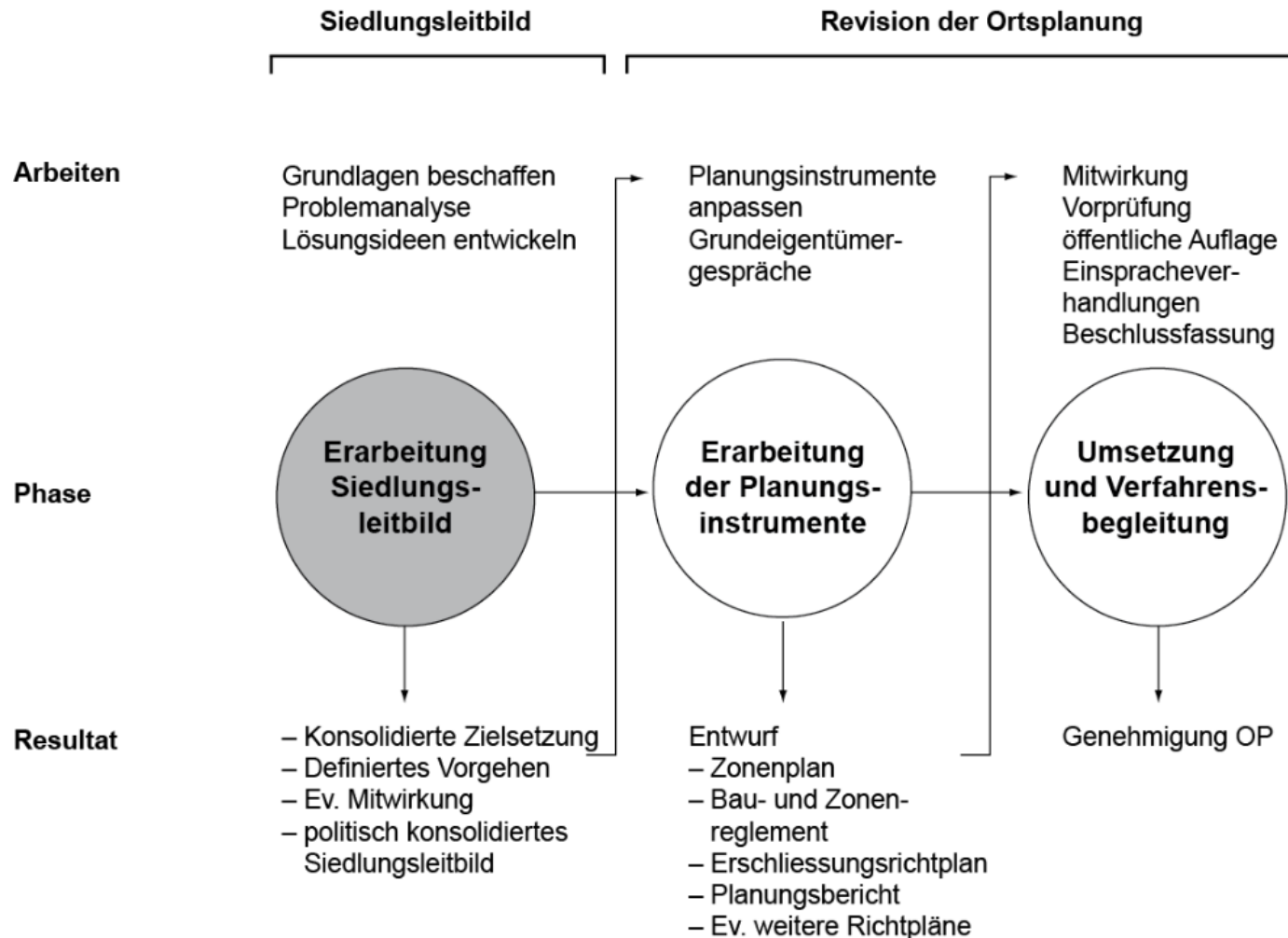
Vorgehen bei der Ortsplanungsrevision

► Zwei Phasen:

- Erarbeitung **Siedungsleitbild** als Grundlage für die Revision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung
- Anpassung der **kommunalen Planungsinstrumente**



Vorgehen bei der Ortsplanungsrevision



Übergeordnete Planungsgrundlagen

RPG-Revision

Art. 1 Ziele

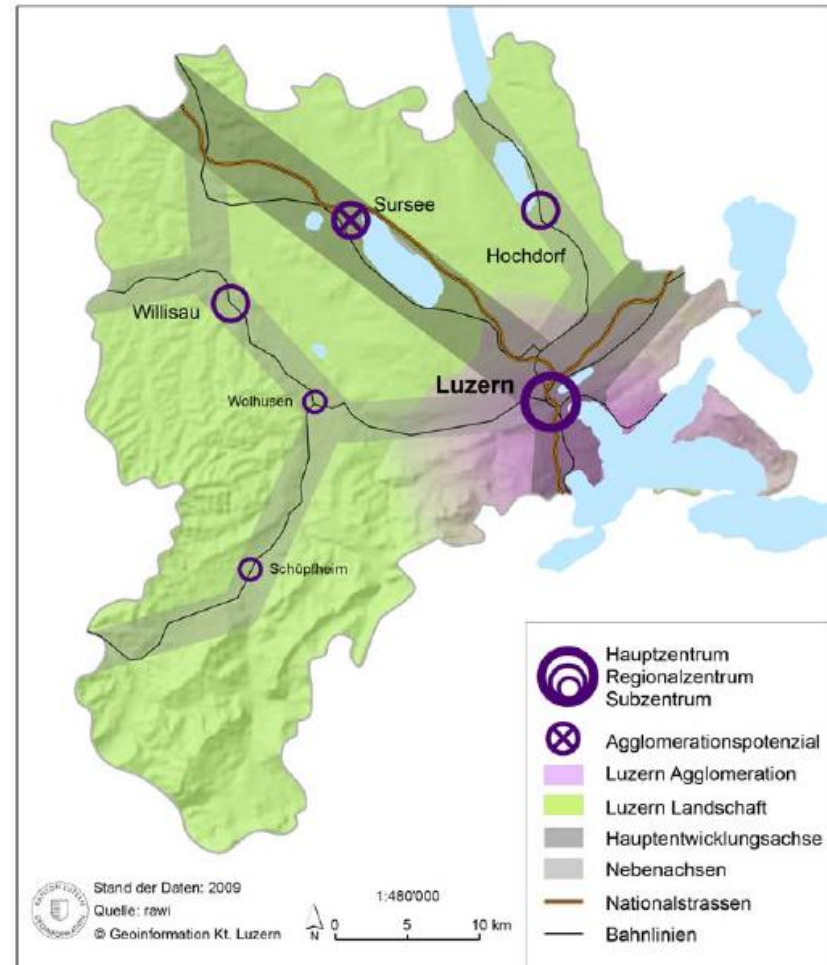
- ▶ Siedlungsentwicklung nach innen lenken
- ▶ kompakte Siedlungen schaffen

Art. 3 Planungsgrundsätze

- ▶ Die Landschaft ist zu schonen.
- ▶ Die Siedlungen sind nach den Bedürfnissen der Bevölkerung zu gestalten und in ihrer Ausdehnung zu begrenzen.

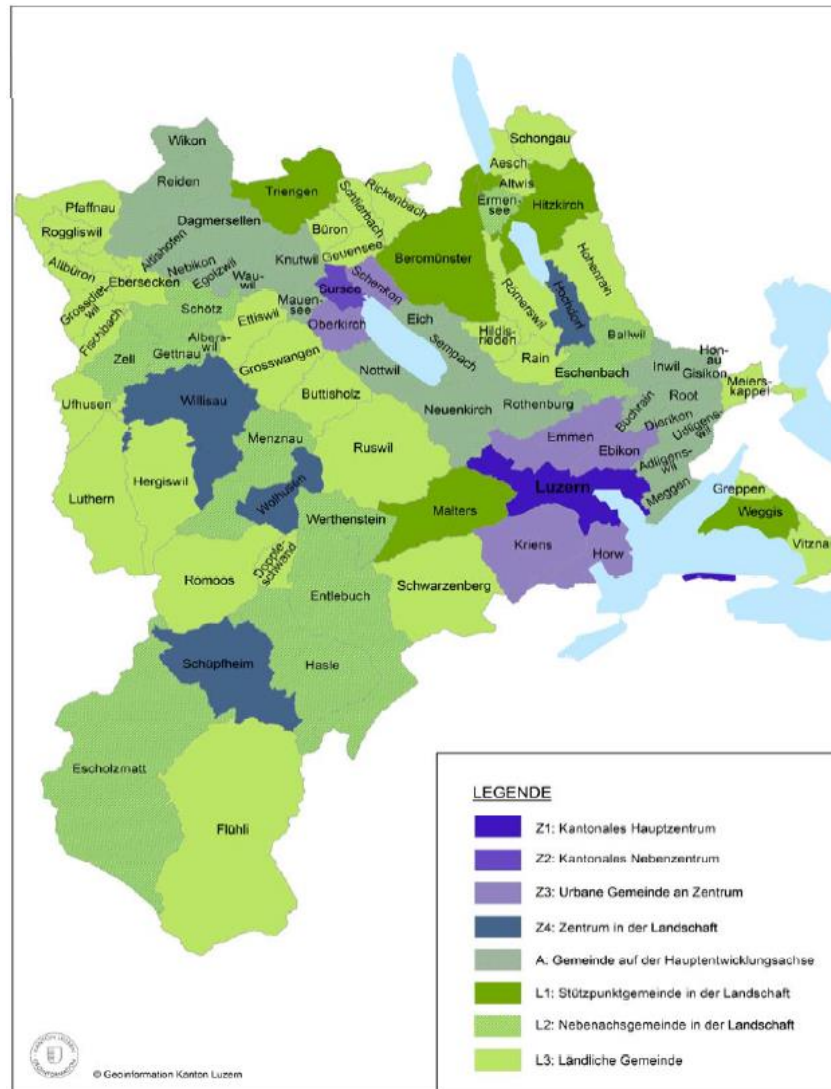
Übergeordnete Planungsgrundlagen

Kantonaler Richtplan Raum-, Achsen- und Zentrenstruktur

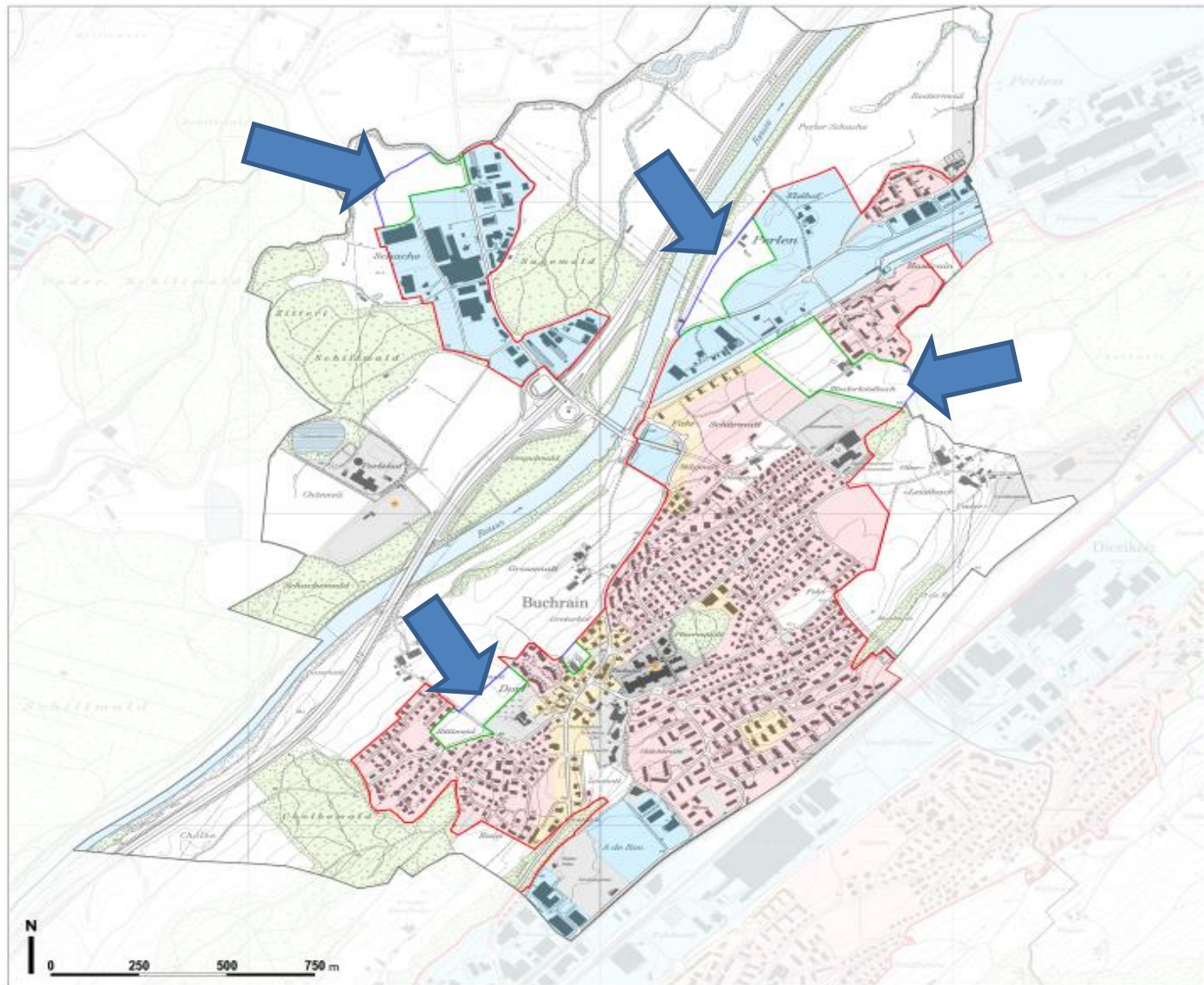


Übergeordnete Planungsgrundlagen

Richtplan Gemeindekategorie



Teilrichtplan Siedlungslenkung



Anpassung der Planungsinstrumente (BZR)

- Harmonisierung der Baubegriffe
- bessere Verfügbarkeit von Bauland
- Überführung der Ausnützungsziffer (AZ) in eine Überbauungsziffer (ÜZ)
- Verzicht auf Geschosszahl
- Neue und vereinfachte Berechnungsweisen bezüglich Gebäudehöhenmassen oder Grenzabständen

Siedlungsleitbild

► Was ist ein Siedlungsleitbild?

- Befasst sich mit der **Gesamtstruktur der Siedlungs- und Landschaftsräume**.
- Es stellt:
 - die Entwicklung von Siedlung und Landschaft,
 - die Verkehrsbedürfnisse,
 - den Umweltschutz,
 - den Schutz der Lebensräumein einen Zusammenhang, zeigt gegenseitige Beziehungen auf und bezeichnet Koordinationsaufgaben.

Siedlungsleitbild

► Planungsschritte

- Entwurf durch Gemeindeplanungskommission
- Verabschiedung durch Gemeinderat für die öffentliche Mitwirkung
- Mitwirkung der Bevölkerung
- Überarbeitung aufgrund der Mitwirkung
- Erlass durch den Gemeinderat

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Temporäre Unterkunft für Asylsuchende Zivilschutzanlage Buchrain

a.o. Orientierungsversammlung Buchrain

Donnerstag, 28. Januar 2016

Ruedi Fahrni

Leiter Abteilung Sozialhilfe / Asyl- und Flüchtlingswesen

Asyl- und Flüchtlingskoordinator Kanton Luzern

Inhalt

1. Teil

- Asyl in der Schweiz
- Asyl im Kanton Luzern
 - Entwicklung der Asylzahlen
 - Unterbringungssituation

2. Teil

- ZSA Buchrain
- Betrieb temporäre Unterkunft ZSA

3. Teil

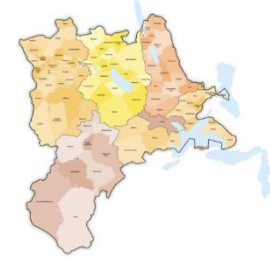
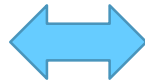
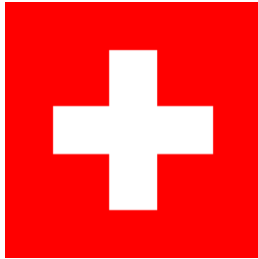
- Erfahrungsbericht Luzerner Polizei

60 Millionen Menschen auf der Flucht...



Zum ersten Mal seit dem 2. Weltkrieg gibt es weltweit über 60 Millionen Flüchtlinge.

Asyl = Verbundaufgabe



- Die Gewährung von Asyl ist Sache des Bundes (Art. 121 Abs. 1 BV).
- Dem Staatssekretariat für Migration (SEM) obliegen die Federführung und die Koordination im Asyl- und Flüchtlingswesen.
- Das SEM verteilt Asylsuchende entsprechend dem Verteilschlüssel an die Kantone (Art. 21 AsylV1; Kanton Luzern 4.9. %).
- Der Zuweisungskanton ist verpflichtet, die Sozialhilfe zu gewährleisten (Art. 80 Abs. 1 AsylG) sowie den Wegweisungsentscheid des Bundes zu vollziehen (Art 46. Abs 1 AsylG).

Verteilschlüssel

	in Prozent			in Prozent
Zürich	17.0		Schaffhausen	1.1
Bern	13.5		Appenzell AR	0.8
Luzern	4.9		Appenzell IR	0.2
Uri	0.5		St. Gallen	6.0
Schwyz	1.8		Graubünden	2.7
Obwalden	0.5		Aargau	7.7
Nidwalden	0.5		Thurgau	2.8
Glarus	0.6		Tessin	3.9
Zug	1.4		Waadt	8.4
Freiburg	3.3		Wallis	3.9
Solothurn	3.5		Neuenburg	2.4
Basel-Stadt	2.3		Genf	5.6
Basel-Landschaft	3.7		Jura	1.0

Einreise in den Kanton Luzern



Einreichung Asylgesuch



Empfangs- und
Verfahrenszentren des
Bundes



AMIGRA, 1. Meldestelle



1. Phase

AZ Sonnenhof
AZ Hirschpark



Kollektivunterkünfte
(2. Phase)



Individueller Wohnraum



Asylgesuch anerkannt
Aufenthaltsstatus F/B



Ausreise

Unterbringung; 2-Phasen-Konzept

TUK

1. Phase



Zentrum Sonnenhof



Zentrum Hirschpark



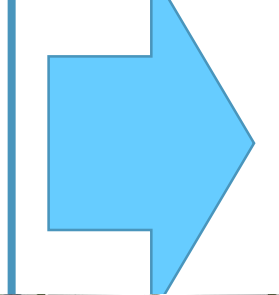
2. Phase



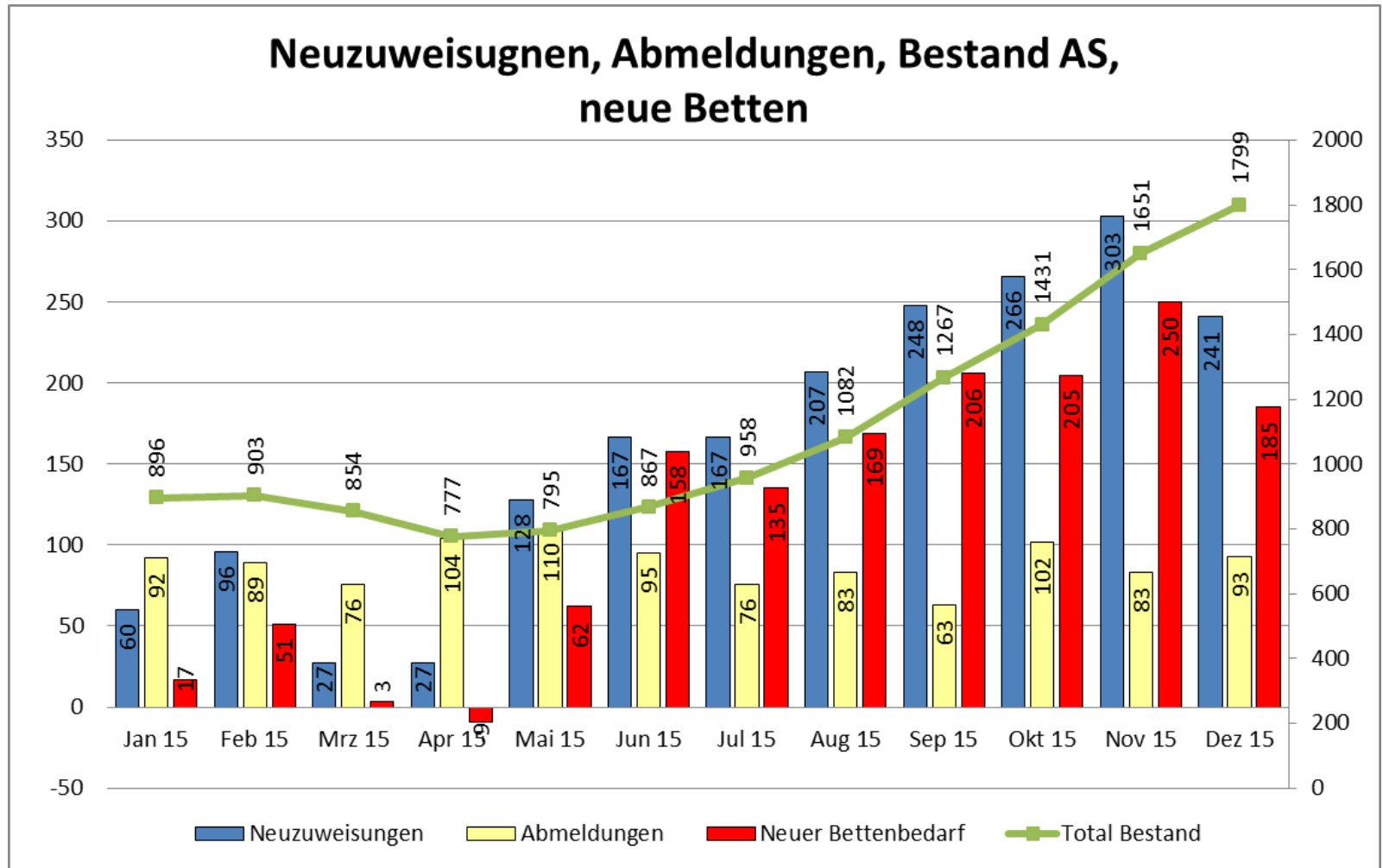
Kollektivunterkünfte



Individueller Wohnraum



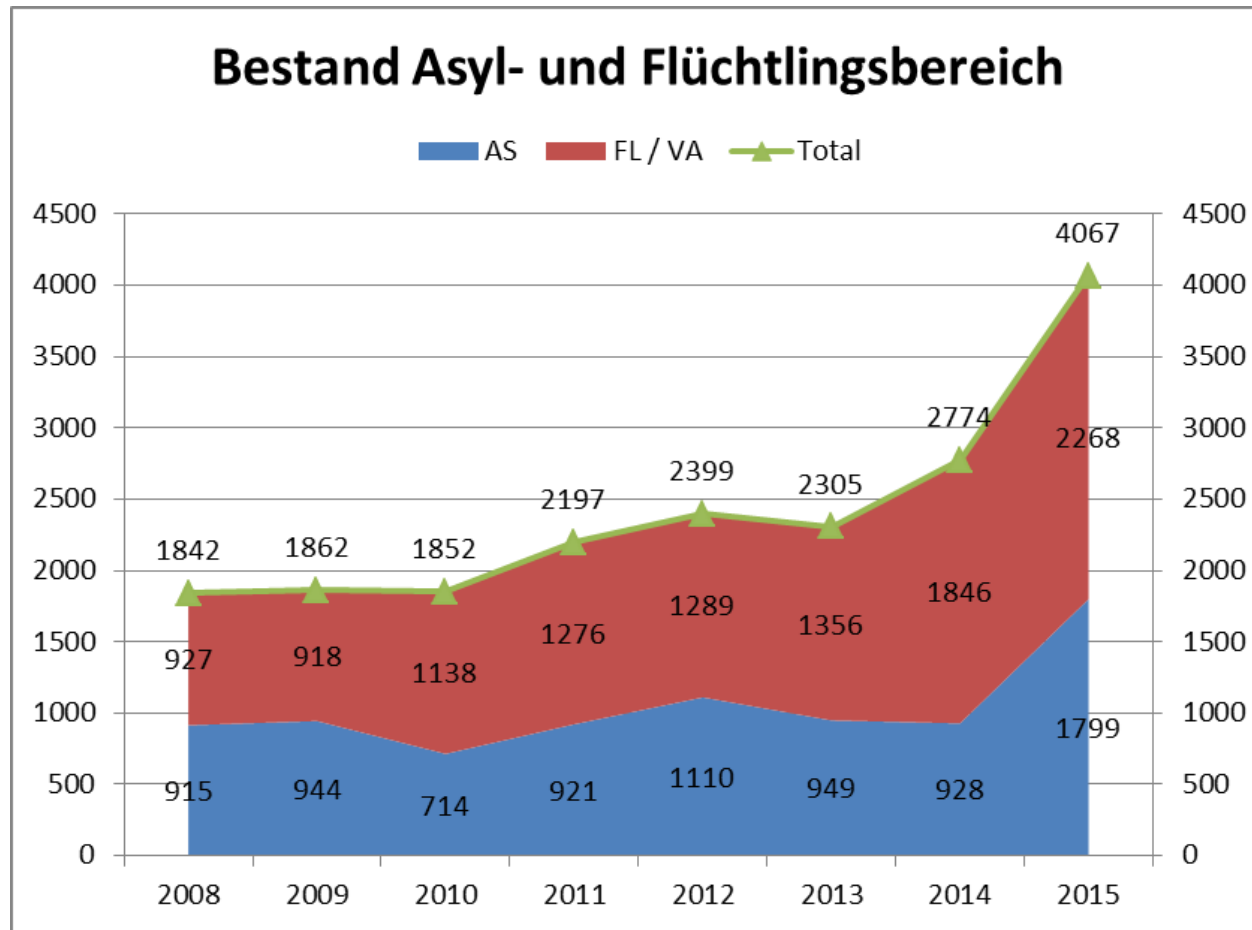
Asylsuchende Kanton Luzern



besondere Dynamik seit 2014

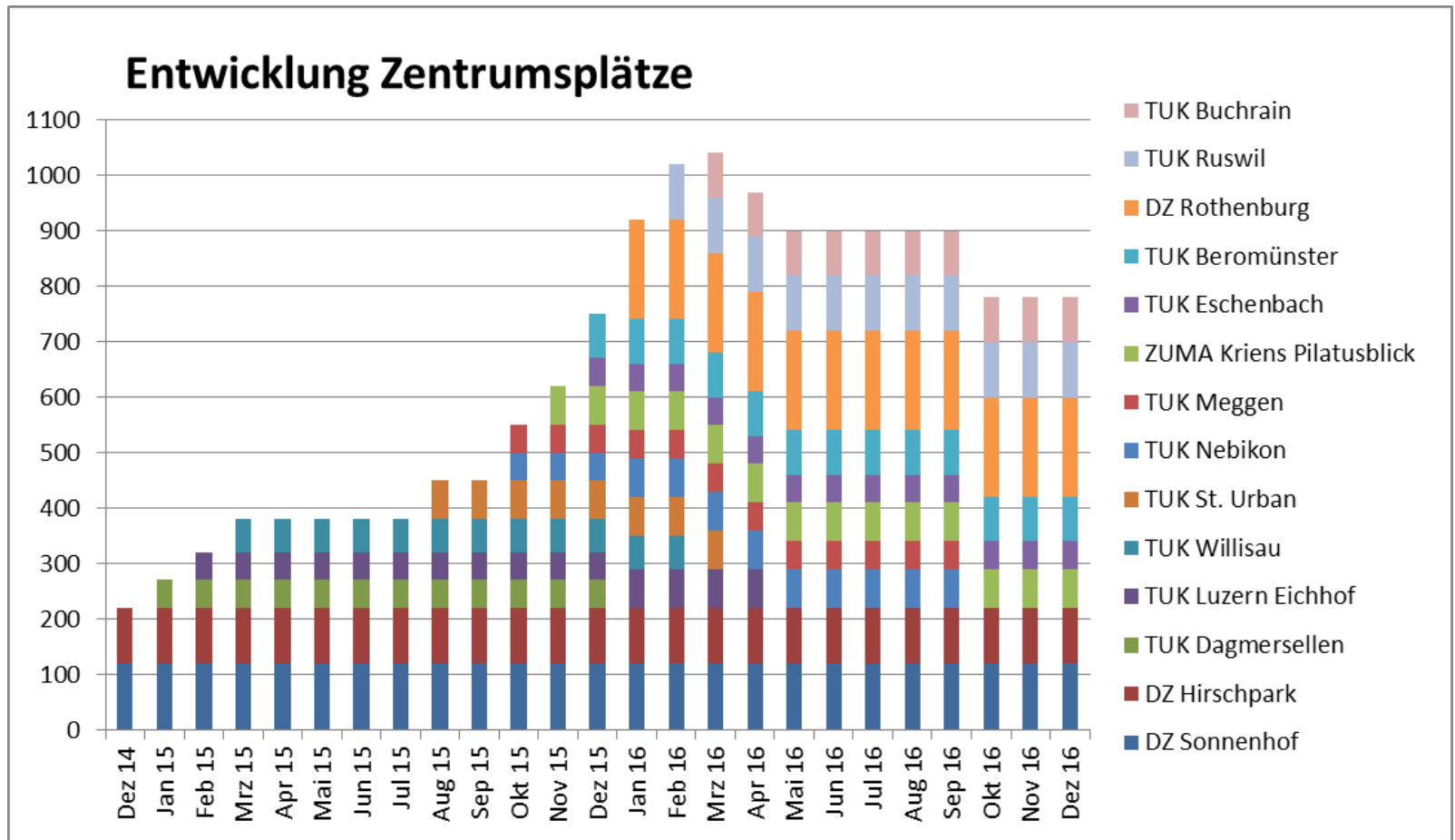
- Seit 2014 liegt die Schutzanerkennungs-Quote bei gut 65 Prozent (Flüchtling oder vorläufige Aufnahme)
- drei von fünf Asylsuchenden bleiben lebenslang oder längerfristig bei uns
-> vor 2014 war es einer von fünf
- Wenig Abgänge = wenig Wohnraum für Neubelegung
- zunehmend hohe Zuweisungszahlen Asylsuchende

Entwicklung AS, FL/VA

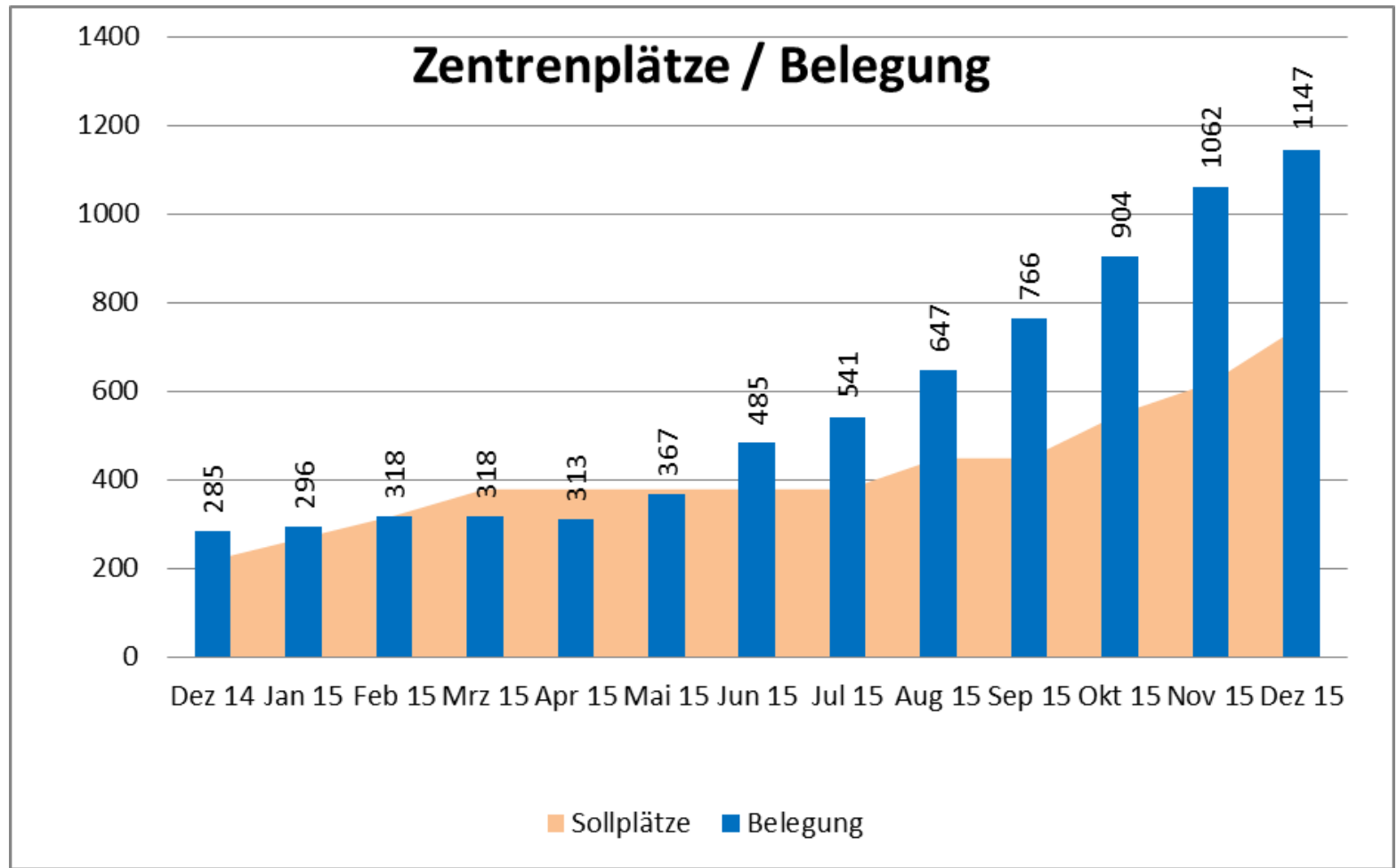


2015:
+ 1'293
Personen

Zentrenplanung



Zentrenbelegung



Wohnungen

- 519 Mietverhältnisse Wohnungsverwaltung Caritas in 77 Gemeinden (Stand 31.12.15)
-> ab 1. Januar 2016 wird Wohnungsverwaltung durch den Kanton wahrgenommen
- 543 Asylsuchende
1'296 Flüchtlinge / vorläufig Aufgenommen

Donnerstag, 28. Januar 2016
Schulzentrum Hinterleisibach

Asylsituation Kanton Luzern: Eröffnung Notunterkunft Buchrain

Gemeinderat und Kantonsvertreter stehen Red und Antwort

Übersicht

- ▶ Ausgangslage
- ▶ Warum Notunterkunft in Buchrain?
- ▶ Thema: Sensible Zonen
- ▶ Thema: Kosten für die Gemeinde
- ▶ Thema: Betrieb und Sicherheit
- ▶ Thema: Einbezug der Bueri-Bevölkerung
- ▶ Fragen und Antworten

Ausgangslage

- ▶ Ende August 2014: Kanton macht erstmals von der Möglichkeit der Gemeindezuteilung Gebrauch.
- ▶ August 2014: 17 Personen (Soll 24 / Ist 7)
- ▶ Dez. 2014: 22 Personen (Soll 24 / Ist 2)
- ▶ Juni 2015: 23 Personen (Soll 24 / Ist 1)
- ▶ **Nov. 2015: 21 Personen (Soll 72 / Ist 51)**
(provisorisch per Ende November 2015 mit neuem Verteilschlüssel inkl. Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene)

Ausgangslage

Die Folgen für die Gemeinden und Buchrain im Besonderen:

- ▶ Beschaffung Wohnraum für aktuell 23 Asylsuchende.
- ▶ Neues Sozialhilfegesetz tritt per 01. Januar 2016 in Kraft (Ersatzabgabe).
- ▶ Bei Nichterfüllung pro Tag/Person bis max. Fr. 150.—.
(Maximalbetrag gem. § 53, Abs. 3 Sozialhilfegesetz (SHG))
- ▶ Gemäss Verordnung gestaffelte Ansätze:
 - 1. und 2. Monat Fr. 10.—/Tag / 3. und 4. Monat Fr. 20.—/Tag
 - 5. und 6. Monat Fr. 30.—/Tag / 7. bis 12. Monat Fr. 40.—/Tag

Ausgangslage

- ▶ **Bei Nichterfüllung des Solls von 23 Pers./Jahr:
Fr. 10'800.– pro Person = **rund Fr. 250'000.—.****
- ▶ In unserer Gemeinde ist praktisch kein freier und auch kein preisgünstiger Wohnraum vorhanden.
- ▶ Alternativen sind Lösungen mit Container oder eine Zivilschutzanlage!
- ▶ Beide Lösungen müssen aber auch wirtschaftlich vertretbar sein.

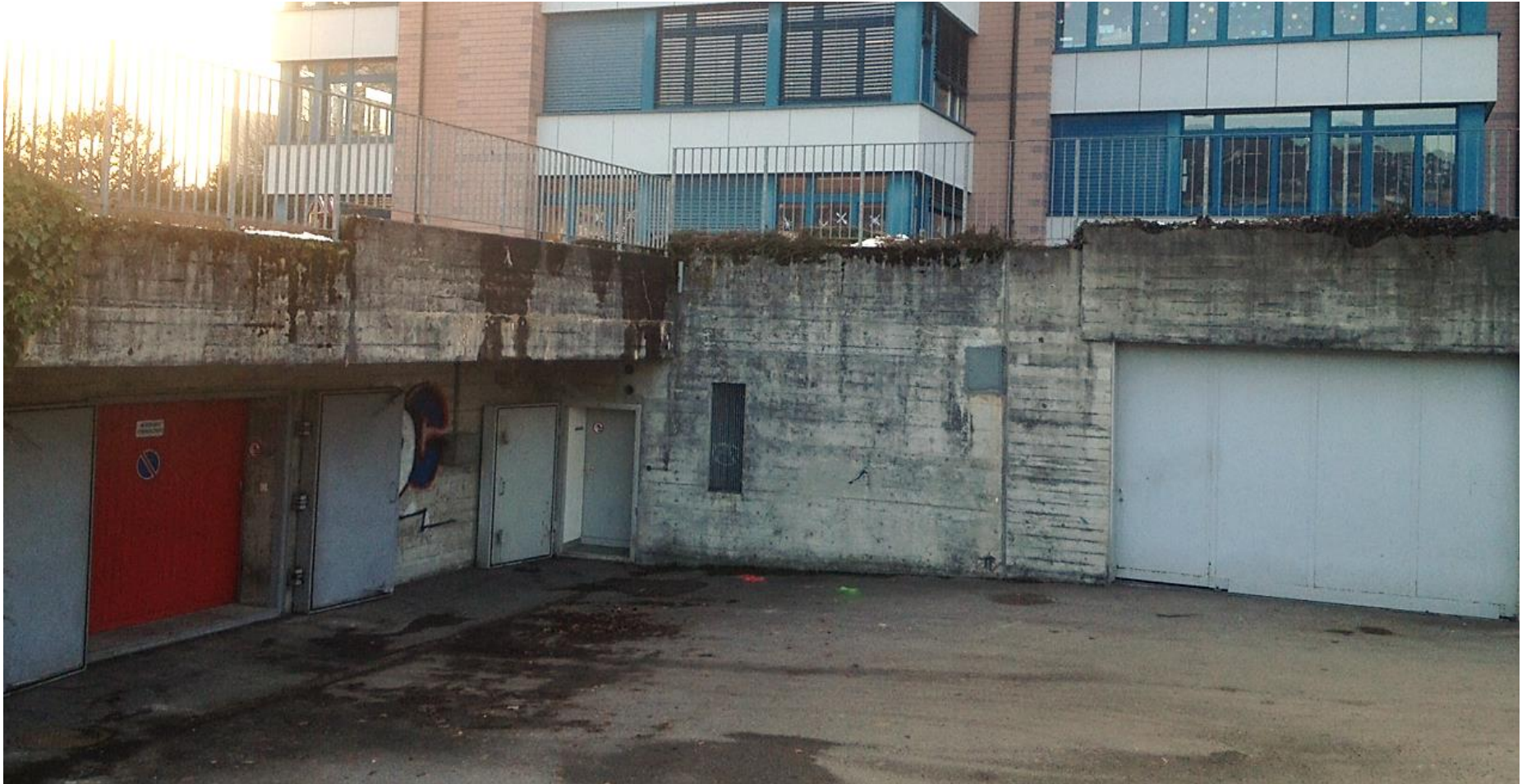
Ausgangslage

- ▶ Wenn Europa betroffen ist, bleibt die Schweiz nicht verschont, die Kantone nicht und erst recht auch die Gemeinden nicht!
- ▶ Niemand weiss derzeit, in welchem Ausmass das noch weitergeht und was auf uns noch zukommt.
- ▶ Wir lösen das Problem nicht indem wir das Problem nicht angehen resp. die Augen verschliessen.

Ausgangslage

- ▶ Der Gemeinderat hat diesen Auftrag nicht gesucht.
- ▶ Er hat sich mit der Situation intensiv befasst und bietet das an, was möglich ist.
- ▶ Nur eine konstruktive Haltung zwischen Kanton und Gemeinden ist zielführend.
- ▶ Es geht auch um Solidarität unter den Gemeinden und gegenüber dem Kanton.

Warum Notunterkunft in Buchrain?



Warum Notunterkunft in Buchrain?

- ▶ Ersatzabgabe belastet bis zu 250'000 Franken.
- ▶ Kein freier und preisgünstiger Wohnraum vorhanden.
- ▶ Einzige Möglichkeit ist, die Zivilschutzanlage an der Moosgasse 8 in Betrieb zu nehmen.
- ▶ Mindestbelegung gem. Vorgabe Kanton: 80 Personen.
- ▶ Abschluss einer Vereinbarung mit dem Kanton für die Dauer von 18 Monaten.
(März 2016 bis August 2017)

Warum Notunterkunft in Buchrain?

- ▶ Die Vereinbarung beinhaltet u.a.:
- ▶ *«Zudem ist die Gemeinde Buchrain während der Betriebsdauer der temporären Asyl-Notunterkunft in der Zivilschutzanlage Moosgasse 8 von Zuweisungen aus der Gemeindeverteilung befreit.»*

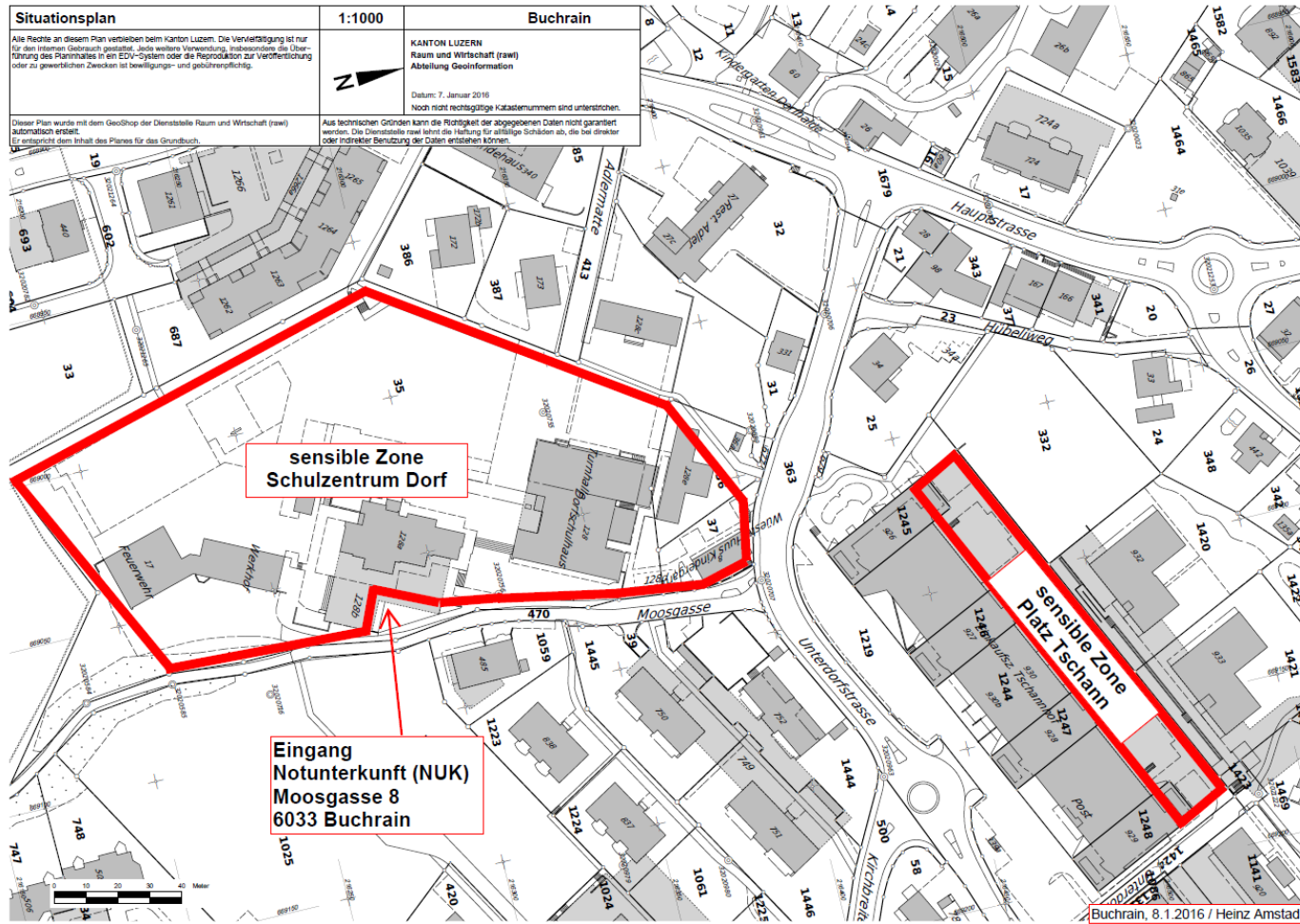
Warum Notunterkunft in Buchrain?

- Kanton hat neue Zuweisungsentscheide mit Schreiben vom 22. Januar 2016 erlassen.

- **Buchrain ist**
- **von diesen**
- **neusten**
- **Zuweisungs-**
- **entscheiden**
- **nicht**
- **betroffen!**



Thema: Sensible Zonen



Thema: Kosten für die Gemeinde

- ▶ **Entstehen dadurch der Gemeinde Buchrain Kosten?**
- ▶ Entschädigung Fr. 7.20 pro Tag/Person ergibt bei Vollbelegung ca. Fr. 210'000.—/Jahr.
- ▶ zuzüglich Betrag aus Umverteilung der Abgaben jener Gemeinden, die das Soll nicht erfüllen.

Der Gemeinde Buchrain entstehen keine Kosten – im Gegenteil!

Thema: Betrieb und Sicherheit

- ▶ **Führung und Verantwortung der temporären Asyl-Notunterkunft liegt vollumfänglich beim Kanton.**
- ▶ Der Kanton resp. die zuständige Dienststelle ist zuständig und verantwortlich:
- ▶ für die Leitung und Betreuung
- ▶ dass sich die Personen an die Hausordnung halten
- ▶ für die Sicherheit (Einsatz Sicherheitsdienst)

Thema: Einbezug der Bueri-Bevölkerung

► Einsetzung einer Begleitgruppe bestehend aus: (Namen soweit bekannt – Meldefrist bis Freitag, 29. Januar 2016)

- | | |
|---|---|
| ► DISG Dienststelle Soziales und Gesellschaft | Ruedi Fahrni / Simon Gerber
Arijen Faber |
| ► Standortverantwortlicher Asyl-Notunterkunft | wird noch rekrutiert |
| ► Gemeinderat Buchrain (2 Mitglieder) | Heinz Amstad / Erwin Arnold |
| ► Schulleitung Schulhaus Dorf | Hans Hürlimann |
| ► Leiter Instandhaltung (Abteilung Bau) | Stefan Müller |
| ► Kommandant Feuerwehr Buchrain | Marco Keiser |
| ► Vertretung Bildungskommission / Eltern | |
| ► jufa – Jugendarbeit Ebikon/Buchrain | Rafi Adam |

Thema: Einbezug der Bueri-Bevölkerung

► Einsetzung einer Begleitgruppe bestehend aus: (Namen soweit bekannt – Meldefrist bis Freitag, 29. Januar 2016)

► Vertretung kath. Kirchgemeinde

► Vertretung ref. Kirchgemeinde

► Vertretung Anwohner Moosgasse 5

Florian Birrer

► Vertretung der Ortsparteien

CVP
FDP
SVP
SP

Trix Unternährer

► Vertretung Luzerner Polizei

Bruno Ferrari





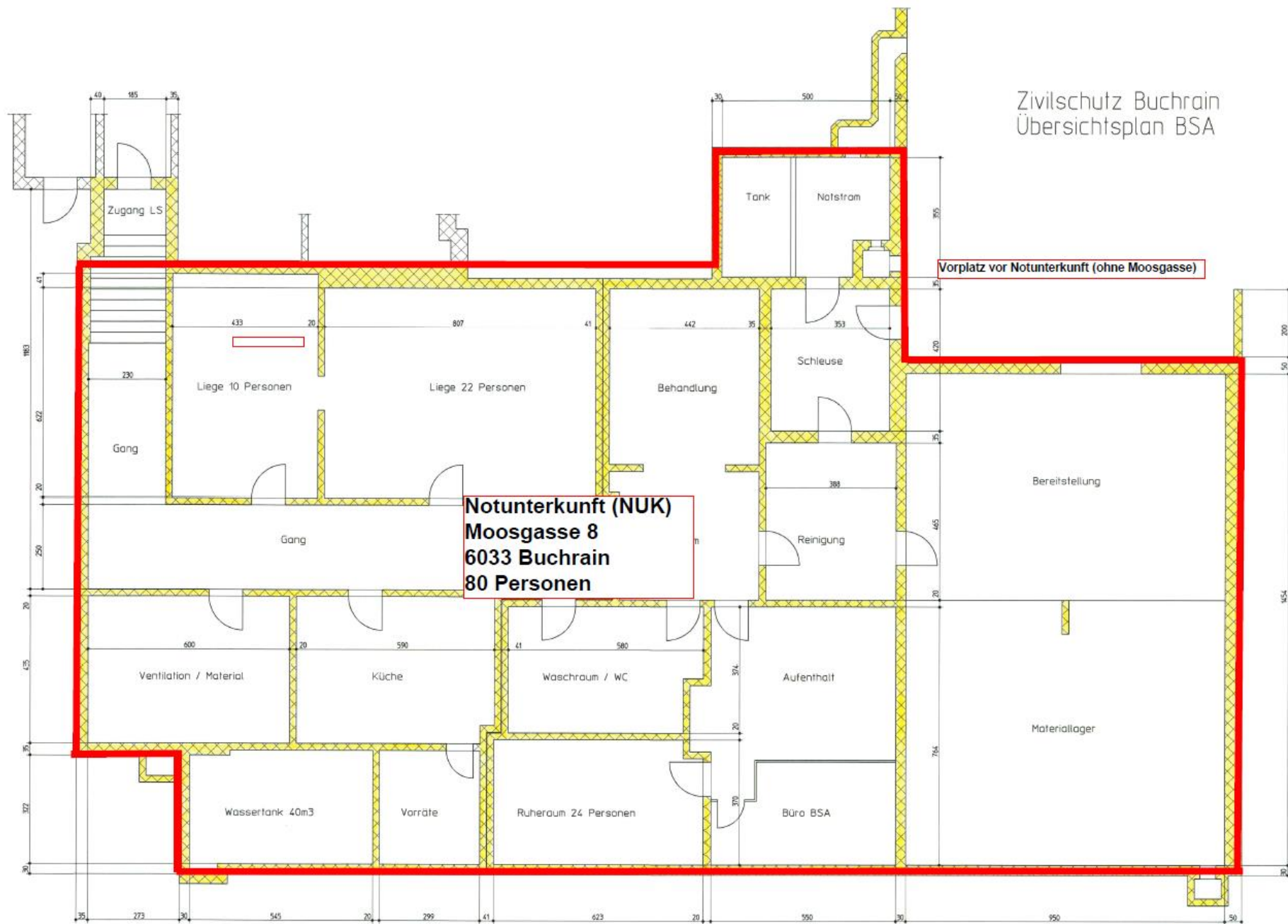








Zivilschutz Buchrain Übersichtsplan BSA



Einbezug der Bueri-Bevölkerung

► Tag der offenen Tür:

Samstag, 16. April 2016

10.00 – 12.00 Uhr

**Temporäre Asyl-Notunterkunft
Moosgasse 8**

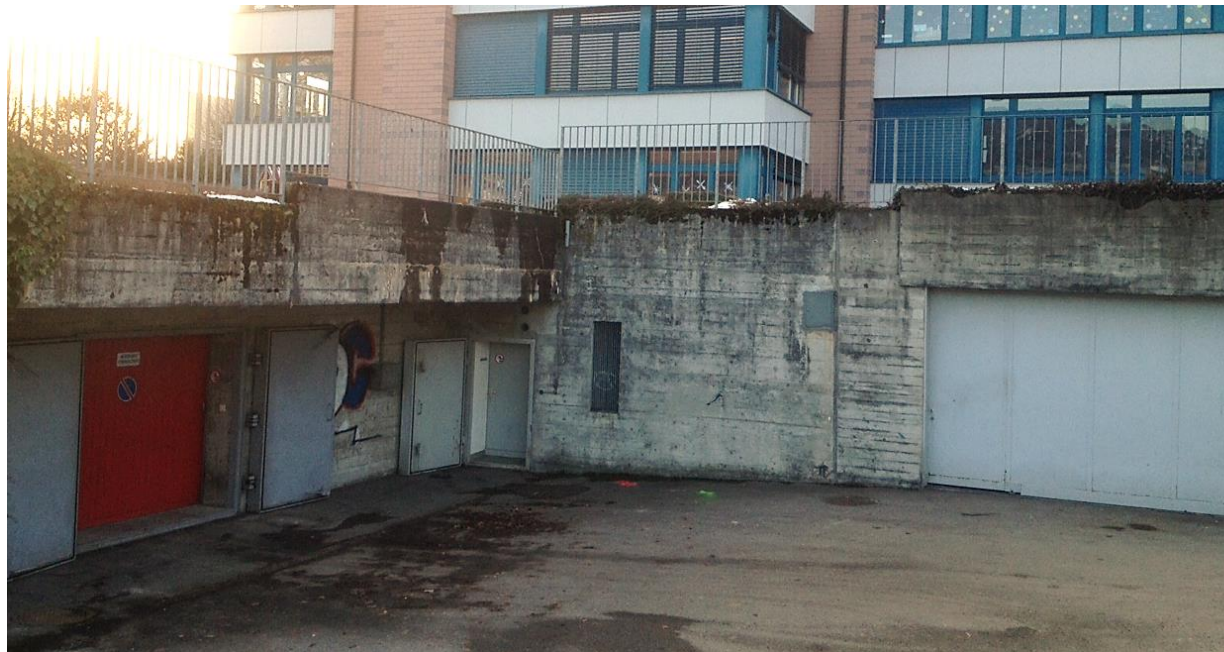
Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weiterer Ablauf

- | | |
|---|---|
| ▶ Teil 1: Allgemeine Situation im Asylwesen | Ruedi Fahrni
Asylkoordinator |
| ▶ Teil 2: Warum Notunterkunft in Buchrain? | Erwin Arnold
Gemeinderat |
| ▶ Teil 3: Hausordnung und Betrieb | Ruedi Fahrni
Asylkoordinator |
| ▶ Teil 4: Erfahrungen der Polizei | Bruno Ferrari
Luzerner Polizei |
| ▶ Teil 5: Erfahrungen einer Gemeinde
(Gemeinde Dagmersellen) | Philipp Bucher
Gemeindepräsident |
| ▶ Teil 6: Fragen und Antworten | |

Zivilschutzanlage Buchrain

Inbetriebnahme: ab 7. März 2016
Betriebsdauer: 18 Monate
Sollbelegung: 80 Personen
Bewohner: erwachsene Männer
(Afghanen, Syrer, Iraker, Eritreer)



Gesetz über den Bevölkerungsschutz

- RRB 938 vom 5. September 2015
- Notlage im Sinne von § 2 Absatz 3
 - «Als Katastrophen gelten natur- oder zivilisationsbedingte Schadenereignisse und schwere Unglücksfälle, die so viele Schäden und Ausfälle verursachen, dass die personellen und materiellen Mittel der betroffenen Gemeinschaft überfordert sind»
- Auftrag an GSD: Geeignete Notunterkünfte in Zivilschutzanlagen eröffnen
- Eignungsabklärung durch Zivilschutz

Umbauarbeiten

- Erweiterung der elektrischen Installationen für Kühlschränke und Boiler.
- Einbau von 2 Kochherden mit Anzughaube
- Douchentrennwände und Duschen
- Bereitstellung Tageslicht-Aufenthalt
- Einbau von Brandschutzeinrichtungen (Löschposten, Fluchtwegmarkierungen, Kleinlöschgeräte und Brandmelder)

Betrieb temporäre Zivilschutzanlage



Betrieb Zivilschutzanlage

- 24-Stunden- / 7-Tage-Betrieb
- immer mindestens 1 Betreuungsperson vor Ort -> Zuständig für Sicherheit im Zentrum
- Dauerwach-Nachtwache
- privater Sicherheitsdienstleister -> Zuständig für Sicherheit in der Zentrums Umgebung
- Deutschunterricht
- Gemeinnützige Arbeitseinsätze



Arbeitseinsätze

- dürfen Gewerbe nicht konkurrenzieren
- gemeinnützige Einsätze zugunsten von Standortgemeinde und umliegende Gemeinden
- bei Anleitung durch Werkhof oder Freiwillige keine Kosten für Gemeinde (ausser Material)
- bei Anleitung durch Beschäftigung Kanton (Gruppe 5 – 9 Personen) pro Tag CHF 400, pro Halbtage CHF 300
- Entschädigung Asylsuchende CHF 3 pro Stunde, CHF 200 max. mtl.

gemeinnützige Einsätze



Hausordnung

- Zusammenwohnen: Verpflichtung zur Rücksichtnahme und Toleranz
- Hausarbeiten
- keine Fremdübernachtungen
- Regelung von Sensiblen Zonen
- Sanktionen, gemäss Hausordnung und Vorgaben
- 22:00 bis 07:00 Uhr Zentrum geschlossen

wirtschaftliche Sozialhilfe

- Pro Tag für eine erwachsene Person
 - CHF 11.50 für Nahrungsmittel und persönlicher Bedarf
 - CHF 3.50 kann für Sanktionsmassnahmen abgezogen werden
- Krankenkassenprämien, Gesundheitsversorgung
- Unterkunft
- Betreuung



Begleitgruppe

- Sicherstellung der Information und Kommunikation zwischen den darin vertretenen Behörden und Organisationen
- Begleitung beim Betrieb der Unterkunft soweit die Nachbarschaft und die Öffentlichkeit betroffen ist



Sicherheitsstab

- Tritt bei besonderen sicherheitsgefährdenden Ereignissen oder Bedrohungen zusammen;
- kann von einem der Mitglieder zusammengerufen werden;
- berät das weitere Vorgehen und trifft Entscheidungen im Rahmen der Zielsetzung Sicherheit.



Erfahrungen der Luzerner Polizei

- ▶ Bruno Ferrari
Stv. Chef Polizeiregion Luzern-Ost

Erfahrungen der Gemeinde Dagmersellen

► Philipp Bucher
Gemeindepräsident Dagmersellen

Fragen und Antworten

Eingegangene Fragen

- ▶ «Ich bin erstaunt, dass das Gelände rund um die Kindergärten in Buchrain nicht als sensible Zonen angesehen werden. Können Sie mir sagen, wo ich eine Definition des Begriffs «*sensible Zone*» finden kann?»
- ▶ «Wie sieht das Beschäftigungsprogramm aus für die 80 (jungen) Männer?»
- ▶ «Wo und bei wem können sich Freiwillige (Angebote für Beschäftigung und Betreuung) melden?»

Auch das gibt's!

- ▶ Eingang einer Bewerbung für die Betreuung der Asyl-Notunterkunft.

Diese wurde mit Erlaubnis der betreffenden Person umgehend an die zuständige Stelle des Kantons weitergeleitet.

Abschlussworte Gemeindepräsidentin

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.